

Kurz notiert

Erste Waldorfschule in Griechenland feierlich eröffnet

Nach vielen Jahren intensiver Vorbereitung ist es nun so weit: Griechenland bekommt seine erste Waldorfschule! Bereits seit den 90er-Jahren gibt es die heilpädagogische Einrichtung ›Estia Agios Nikolaos‹ in der Nähe von Delphi, und in Athen wurden im Laufe der vergangenen zehn Jahre vier Waldorfkindergärten etabliert. Vor zwei Jahren ergriffen dann die Eltern einiger Kindergartenkinder die Initiative zur Gründung einer Waldorfschule. Archontis Karanasios, ehemaliger Waldorfschüler aus Pforzheim, Architekt und Kunstlehrer, nahm die Initiative gemeinsam mit Sandra Mavroidis als Lehrerin und Alexandros Kendalepas in die Hand. Die unermüdliche Arbeit zahlt sich aus, ein Gebäude wurde renoviert und die Genehmigung – eine echte Hürde in Griechenland – traf am 28. August ein. Am Samstag, dem 2. September fand die feierliche Eröffnung statt: Es gab ein Konzert, Reden – und natürlich wurde auch ein Baum gepflanzt.

*Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.
Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
Tel.: 030/617 026 30, berlin@freunde-waldorf.de
www.freunde-waldorf.de*

Freie interkulturelle Waldorfschule Berlin

Es war ein weiter Weg von der Idee bis zur Eröffnung der Interkulturellen Waldorfschule Berlin. Inzwischen ist ein Schuljahr vergangen, die Idee ist auf die konkreten Anforderungen des Alltags getroffen. 70 Kinder besuchen gegenwärtig die Schule, 34 haben einen Migrationshintergrund, bei 10 Kindern wird zu Hause Arabisch gesprochen, bei anderen Türkisch, Serbisch, Finnisch, Spanisch und vieles mehr. Ein ausführlicher Bericht des Geschäftsführers Johannes Mosmann zu Entwicklung und pädagogischem Ansatz der Schule findet sich im Oktober-Heft der ›Mitte-

lungen‹ der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

www.anthroposophische-gesellschaft.org

Neues Archiv und Schaudepot des Aenigma Archivs Berlin

Die Initiative zum Aufbau eines anthroposophischen Kunstarchives ist einen wesentlichen Schritt weitergekommen. Nach dreimonatigen Vorbereitungs- und Renovierungsarbeiten sind in der freien Waldorfschule Havelhöhe in Berlin die neuen Archiv- und Schaudepoträume bezogen. Die Initiative kann nun auf 213 qm in sieben Räumen ihre Arbeit fortsetzen. Sie hat mittlerweile sechs Nachlässe und 15 Schenkungen mit insgesamt über 4.000 Kunstwerken erhalten und stehet nun vor der Aufgabe, diese fachgerecht zu inventarisieren und zu archivieren.

Andrea Woorts, Armin Grassert, Matthias Mochner, Egon Tietz, agrassert@agberlin.de

Bochumer Erklärung ›Soziale Zukunft jetzt!‹

*Aufruf zur Transformation
von Wirtschaft und Gesellschaft*

Zur Bundestagswahl rufen Organisationen und Unternehmen mit zukunftsweisenden Konzepten in den Bereichen Landwirtschaft, Kunst, Bildung, Medizin und Inklusion zu grundlegenden Reformen auf. Ihre Forderungen an die künftige Bundesregierung:

- Kapital und Ressourcenverbrauch besteuern und Arbeitseinkommen entlasten,
- bedingungsloses Grundeinkommens und Weiterentwicklung der sozialen Sicherung,
- eine ausnahmslose Abgabe auf den Ausstoß von CO₂,
- eine konsequente Abgabe auf Spritz-, Düngemittel und Eiweißfuttermittelimporte,

- freie Wahl und gleichberechtigte Finanzierung aller Bildungseinrichtungen durch Bildungsgutscheine,
- Bürger und Patienten werden zu Mitgestaltern im Gesundheitswesen,
- Förderung des Aufbaus einer assoziativen Ökonomie für einen fairen globalen Leistungsaustausch und ein inklusives, sinnerfülltes Leben.

Der Aufruf kann unterzeichnet werden unter: <https://weact.campact.de/p/sozialeZukunftjetzt>
Er ist auf www.sozialezukunft.de einzusehen.

Studienkurs Einführung in die Grundlagen der Anthroposophie

Oktober 2017 bis März 2018 in Stuttgart, mit Dr. Christoph Hueck, Corinna Gleide, Andreas Neider und Daniela von Pfulstein

Der Kurs vermittelt eine intensive und fundierte Einführung in die Anthroposophie, ihre Denk- und Anschauungsweise und in wichtige Forschungsergebnisse Rudolf Steiners. Sie lernen die Grundlagen der Anthroposophie kennen sowie die Möglichkeit, ein spirituelles Wissen zu erreichen, das so genau und sicher wie naturwissenschaftliche Erkenntnisse sein kann. Darüber hinaus erhalten Sie eine vertiefte, spirituelle Erfahrung.

Christoph Hueck, c.hueck@yahoo.de, Tel.: 0174/664 02 18, www.anthroposophie-kurse.de

Michelangelos Gralssuche

*Seminar mit Andrew Wolpert
6. und 7. Oktober 2017 in Stuttgart*

Als Architekt, Bildhauer, Maler und Dichter strebte Michelangelo nach dem Auferstandenen, der geheilten Menschenform. Sein unbeirrbares Vertrauen in die erlösenden Kräfte Christi führten ihn als Künstler gewaltig durch Tod und Auferstehung bis hin zu der modernsten Bewusstseinsseelen-Erfahrung. Michelangelos künstlerische Entwicklung, seine Krisen, Wendepunkte, Leistungen und »unvollbrachten« Vollbringungen, werden im Seminar

betrachtet durch Beobachtung, Vorträge und Gespräch. Wenn wir seiner strebenden Aufgabe nachfolgen, sein Schaffen innerlich begleiten, werden wir eine Stimmung schaffen für die Michaelizeit.

*Rudolf Steiner Haus Stuttgart, Nina Elfert,
Tel.: 0711/164 31 14, info@rudolfsteiner.haus
www.rudolfsteiner.haus*

Die Elementarwesen

*Seminar, 17. Oktober bis 28. November 2017
mit Hartwig Schiller*

Das Altertum beschrieb alles Sein in den vier Essenzen Feuer, Wasser, Luft und Erde. Paracelsus wies auf bestimmte Geistwesen hin, welche die vier Elemente durchdringen. Das Seminar möchte Rudolf Steiners Hinweise zu Elementarwesen nach ihrer Herkunft, Beschaffenheit und Wirksamkeit erarbeiten und zugänglich machen.

Rudolf Steiner Haus Stuttgart (siehe oben)

100 Jahre Zukunft.

Die Mistel in der Krebstherapie

Symposium, 21. Oktober 2017 in Berlin

100 Jahre Zukunft! Seit 100 Jahren wird die Mistel ergänzend in der Integrativen Krebstherapie eingesetzt. Heute ist sie das am besten erforschte komplementärmedizinische Arzneimittel in der Krebstherapie – und trotzdem nicht unumstritten. Ein guter Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen: Was kann die Mistel wirklich? Was sagt die Forschung? Wie wird sie in der modernen Integrativen Onkologie eingesetzt? Antworten gibt es bei der Tagung »100 Jahre Zukunft«. Ärzte, Pharmazeuten, Therapeuten, Pflegende und Patienten sind herzlich eingeladen!

Theorie und Praxis kommen gleichermaßen zu Wort: Best-Practice-Beispiele werden ebenso wie aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Für Patienten gibt es praktisch ausgerichtete Workshops.

*Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland e.V., Axel-Springer-Str. 54b,
10117 Berlin, Tel.: 030/288 770 94,
info@damid.de, www.100jahrezukunft.de*

Thementage Menschenkunde

Aspekte der Anthropologie Rudolf Steiners
21. Oktober 2017 bis 20. Juni 2020
Verantwortlich: Prof. Dr. Jost Schieren und
Prof. Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker

Die von Rudolf Steiner 1919 begründete Waldorfpädagogik beruht auf einer anthroposophischen Menschenkunde, die Mensch und Welt in einem spirituellen Erkenntnishorizont begreift. Ihre detailliertesten Ausführungen finden sich in Rudolf Steiners ›Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik‹ und im sogenannten ›Heilpädagogischen Kurs‹.

Die ›Thementage Menschenkunde‹ an der Alanus Hochschule behandeln unterschiedliche Aspekte der Anthropologie Rudolf Steiners, die sowohl für die Waldorfpädagogik als auch für die anthroposophische Heilpädagogik von zentraler Bedeutung sind. Neben der geisteswissenschaftlichen Grundlagenarbeit sollen die einzelnen menschenkundlichen Aspekte auch auf ihre Fruchtbarkeit für eine pädagogische Praxis und auf ihre Handlungsrelevanz befragt werden.

Alanus Hochschule
Tel.: 022 22 / 932 115 02, sekbiwi@alanus.edu
www.thementage-menschenkunde.de

Reformation, Renaissancehumanismus, und Rosenkruzertum

Tagesseminar, 22. Oktober 2017 in Stuttgart mit Christoph Hueck und Andreas Neider

Mit Anbruch der Neuzeit beginnt eine Suche nach den spirituellen Wurzeln des Menschen, in den Wissenschaften, in den Künsten und im religiösen Leben. Rosenkruzertum, Renaissancehumanismus und Reformation suchen den Menschen neu zu verstehen und ihn spirituell zu orientieren. Alle drei Bewegungen sind auf geheimnisvolle Weise miteinander verbunden – auch dadurch, dass sich geheime Verbindungen zwischen Florenz auf der einen Seite und den Zentren der Reformation und des Rosenkruzertums in Deutschland bilden. Eine besondere Rolle spielt in diesem Zusammenhang die christliche Kabbala, zu deren Entwicklung der Stuttgarter

Fürstenhof einen besonderen Beitrag in Form der sogenannten Teinacher Lehrtafel leistete. Allen diesen Spuren werden wir nachgehen und dabei auch den Wurzeln der Anthroposophie im 16. und 17. Jahrhundert begegnen.

Akanthos Akademie e.V., Andreas Neider, Tel.: 07157/523 577, aneider@gmx.de oder Christoph Hueck, Tel.: 0174/664 02 18, hueck@akanthos-akademie.de, www.akanthos-akademie.de

Meditatives Bewegen – Eurythmie als Meditation

Tagesseminar, 29. Oktober 2017 in Stuttgart mit Ulrike Wendt/ Apolda

In der Eurythmie ist für das innere Leben ein großer Reichtum an Anregungen zu finden. Im Tagesseminar geht es um eine besondere Form der Arbeit an Grundübungen und Elementen aus dem eurythmischen Bewegungsrepertoire, die als Einstimmungsübungen das meditative Bewusstsein fördern können. Gleichzeitig können auch die Bewegungen selbst meditativ erkundet werden. Das Seminar richtet sich an alle Menschen, die einen solchen bewegungsmeditativen Ansatz kennenlernen wollen, eurythmische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Akanthos Akademie e.V. (siehe oben)

Ökonomie der Brüderlichkeit im Umgang mit Kaufen, Leihen, Schenken

Tagung, 17. - 19. November 2017 am Goetheanum mit Jean-Marc Décressonnière, Marc Desaulles, Gerald Häfner, Fionn Meier, Cristóbal Ortín, Ursula Ostermai, Niklaus Schär u.a.

Die Tagung wendet sich an alle – Finanzverantwortliche, Angestellte, Fachleute, Laien, Konsumenten, Eigentümer, Schuldner und Gläubiger –, die angesichts der Weltwirtschaftslage die Frage nach konkreten Möglichkeiten für eine Veränderung ihres Finanzverhaltens bewegt und die dafür ethisch-praktische Ideen suchen.

Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach
Tel.: + 41/61/7064 444, tickets@goetheanum.org
www.goetheanum.org